

# **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Fürstenwalde zum Auflassen von Skylaternen**

Auf Grund des § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl.I/96 S.266) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 188) wird vom Bürgermeister der Stadt Fürstenwalde als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde vom 11.12.2008 für das Gebiet der Stadt Fürstenwalde folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## **I. Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen**

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Diese Verordnung gilt für das Gebiet der Stadt Fürstenwalde, einschließlich des Ortsteils Trebus.

### **§ 2**

#### **Begriffe**

Skylaternen, auch fliegende Himmellaternen, Fluglaternen, Kong-Ming-Laternen, Himmelsfackeln oder Wunschlaternen genannt, sind im Grunde genommen Mini-Heißluftballons, die aus einer Papierhülle und einer darunter angebrachten Brennvorrichtung bestehen. Nach Herstellerangaben ist mit einer maximalen Flughöhe von ca. 500 m zu rechnen.

### **§ 3**

#### **Verbot**

Innerhalb der Gemarkung der Stadt Fürstenwalde ist das Aufsteigenlassen von Skylaternen und ähnlichen Flugkörpern zum Schutz der Allgemeinheit vor Bränden verboten.

### **§ 4**

#### **Zu widerhandlungen**

Wer dem Verbot des § 3 zuwider handelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer Geldbuße bis zu 1000 € geahndet werden.

### **§ 5**

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Fürstenwalde in Kraft.

Fürstenwalde, den 15.12.2008



Der Bürgermeister

**Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 22 – 8. Jahrgang vom 18.12.2008**